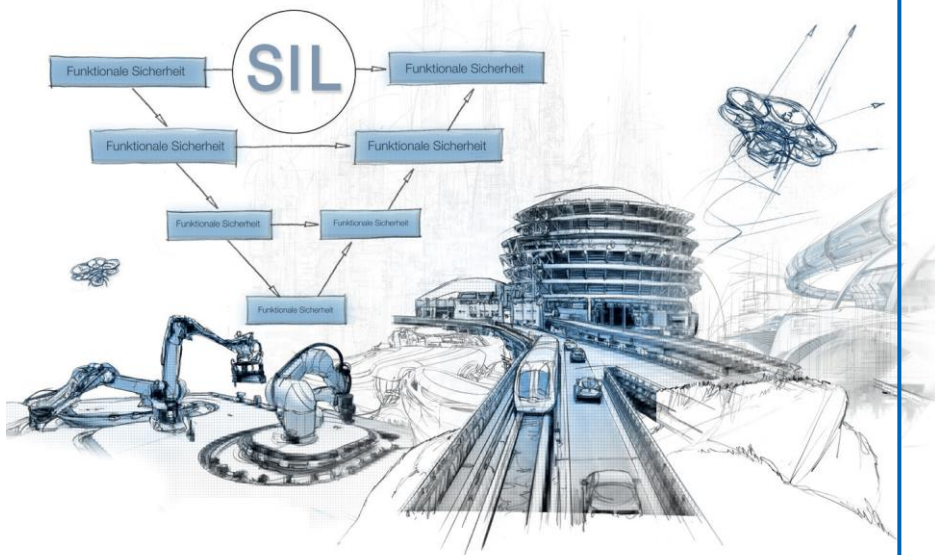


VDE DKE TAGUNG  
16. – 17. März 2021,  
Kaisersaal Erfurt



# Funktionale Sicherheit

Dritte Ausgabe IEC 61508 – der Weg in die Zukunft.

## Infektionsschutzkonzept

Organisation und Anweisungen zum  
Schutz vor Infektionen mit dem  
Coronavirus SARS-CoV-2

[www.vde.com/funktionale-sicherheit-2021](http://www.vde.com/funktionale-sicherheit-2021)

# Konzept zum Schutz vor einer Infektion mit dem Coronavirus SARSCoV-2 für die VDE DKE Fachtagung Funktionale Sicherheit 2021 im Kaisersaal Erfurt.

## Präambel

Die Corona-Pandemie wirkt sich nicht nur auf das private Leben massiv aus, sie verändert auch die Art und Weise, wie VDE Fachtagungen durchgeführt werden können. Es ist davon auszugehen, dass während der Veranstaltung die Gefahr einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 weiterhin besteht. Deshalb legt der VDE als Veranstalter in enger Abstimmung mit den örtlichen Partnern eine Organisation und Maßnahmen fest, die das Infektionsrisiko für die bei der Veranstaltung anwesenden Personen minimieren. Dadurch wird diese Veranstaltung auch organisatorisch einen anderen Verlauf aufweisen als vorherige.

Dieses Infektionsschutzkonzept berücksichtigt die

- Vorgaben des Bundeslandes, in dem die Veranstaltung stattfindet,
- die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sowie
- die Vorgaben der Tagungs-Location.

Da das Wissen über die Übertragbarkeit des Virus sich ständig verändert und behördliche Vorschriften und Empfehlungen entsprechend angepasst werden, enthält dieses Infektionsschutzkonzept skalierbare Vorgaben zu Organisation und Schutzmaßnahmen. Die konkreten Festlegungen z. B. von Sicherheitsabständen oder maximaler Teilnehmerzahl in Veranstaltungsräumen erfolgen zum Zeitpunkt der Veranstaltung auf Basis der dann gültigen Vorschriften und Empfehlungen. Eine Beispielrechnung befindet sich im Anhang.

Mit diesem Infektionsschutzkonzept leistet der VDE als Veranstalter seinen Teil für eine hinsichtlich Infektionsschutz sichere Veranstaltung. Das Konzept entstand in Zusammenarbeit mit den Tagungsleitern und dem Programmausschuss.

Eine wesentliche Verantwortung liegt bei Personen, die vor Ort an der Veranstaltung teilnehmen. Sie sind angehalten, die hier beschriebenen und vor Ort angeordneten Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz ohne Einschränkungen umzusetzen.

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

## Kontakt

VDE e.V.

Nicolas Parisel

Konferenz Service

Stresemannallee 15

60596 Frankfurt

Tel. +49 6308-479

nicolas.parisel@vde.com

© VDE e.V. / 15.09.2020

## Inhalt

1	Übertragbarkeit des Coronavirus	4
2	Personenbezogene Regelungen	4
2.1	Keine Teilnahme an der Veranstaltung	4
2.2	Schutzmaßnahmen	4
3	Veranstaltungsorganisation	6
3.1	Maximale Personenzahl	6
3.2	Registrierung und Fragebogen	6
3.3	Unterlagen	6
3.4	Information der Session-Leiter, Vortragenden, Aussteller	6
4	Im Veranstaltungsgebäude	6
5	Vor-Ort-Registrierung	8
6	Vorträge	9
7	Kaffeepausen und Mittagsimbisse	10
8	Abendveranstaltung	11
9	Ausstellung	12

# 1 Übertragbarkeit des Coronavirus

Das Coronavirus kann übertragen werden durch

1. Tröpfchen in der Luft z. B. beim Husten
2. Tröpfchen auf Oberflächen z. B. Türklinken
3. sehr feinen Tröpfchen in der Luft (Aerosole), die bereits beim Ausatmen entstehen.

Schätzungen zufolge entstehen Infektionen zum Großteil über Tröpfchen in der Luft (bei einmaligem Kontakt) und Aerosolen (bei Kontakt über einen Zeitraum von mehr als 15 Minuten). Das Berühren von Oberflächen mit infektiösem Material (Schmierinfektion) scheint für das Infektionsgeschehen weniger ausschlaggebend zu sein.

## 2 Personenbezogene Regelungen

### 2.1 Keine Teilnahme an der Veranstaltung

Alle Personen mit ständigem Wohnsitz in einem Landkreis, der in dem COVID-19-Dashboard des Robert Koch-Instituts als Risikogebiet ausgewiesen ist, können nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Siehe <https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4>

Gleiches gilt für Personen, die über Symptome klagen, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hinweisen. Sollten sich die Symptome während der Veranstaltung zeigen, wird diese Person gebeten, die Veranstaltungsgebäude umgehend zu verlassen. Sollte dies nicht möglich sein, steht ein Quarantänezimmer zur Verfügung, in dem sich die Person bis zur Klärung des Infektionsverdachts aufhalten kann.

### 2.2 Schutzmaßnahmen

Innerhalb der Veranstaltungsgebäude gelten die aktuellen, für das private und öffentliche Leben empfohlenen Infektionsschutzmaßnahmen. Alle Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen, sind in der Verantwortung, diese zum Eigen- und Fremdschutz einzuhalten.

#### **Sicherheitsabstand**

Das Einhalten eines Sicherheitsabstands zwischen Personen ist eine zentrale Empfehlung unter den Coronavirus-Schutzmaßnahmen. Die Veranstaltung ist so organisiert, dass diese Forderung grundsätzlich bei allen Programmpunkten erfüllt werden kann. Es kommt auf das Verhalten jedes einzelnen an, diese für sich selbst und andere notwendige Schutzmaßnahme umzusetzen.

In Bereichen, in denen es üblicherweise zu Menschenansammlungen kommt, weisen Schilder oder Bodenmarkierungen auf die Einhaltung des Sicherheitsabstands hin.

## Mund-Nasen-Bedeckung

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist eine zentrale Empfehlung unter den Coronavirus-Schutzmaßnahmen. Alle Personen sind aufgefordert, während der Veranstaltung innerhalb der Veranstaltungsgebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung in den Situationen zu nutzen, in denen möglicherweise der Sicherheitsabstand kurzzeitig unterschritten werden kann:

- auf **Wegen** innerhalb des Veranstaltungsgebäudes
- beim Betreten und Verlassen der **Vortragsräume**
- während der **Abendveranstaltung**
- beim Betreten und Verlassen der **Verpflegungsräume** für die Mittagsimbisse und Kaffeepausen
- beim Besuch von **Ausstellerständen**

Die Verwendung der Mund-Nasen-Bedeckung während der Vorträge ist nicht vorgeschrieben. Alle Personen sind für den hygienischen Umgang mit der Mund-Nasen-Bedeckung verantwortlich.

## Husten- und Niesregeln

Bei einem entstehenden Husten- oder Niesreiz wird die Ellenbeuge beim Husten oder Niesen vor das Gesicht gehalten und nicht die Hand.

## Handhygiene

Das häufige, sorgfältige Händewaschen ist eine zentrale Empfehlung unter den Coronavirus-Schutzmaßnahmen. Das Händewaschen soll nach mehrmaligem Händekontakt mit Oberflächen unabhängig von der gefühlten Verschmutzung erfolgen.

Alternativ zu Wasser und Seife stehen Desinfektionsmittelspender für die Handdesinfektion in den Veranstaltungsgebäuden bereit.

Die Handdesinfektion wird dringend empfohlen

- nach dem Betreten der Veranstaltungsgebäude
- vor dem Einnehmen von Speisen
- nach der Nutzung der Toiletten

## Kontakt

Um die Anzahl zwischenmenschlicher Kontakte zu minimieren, sind nicht notwendige Wege innerhalb der Veranstaltungsgebäude zu vermeiden.

Wenn Informationen weitergegeben werden müssen, gilt die Regel „Telefonat vor Weg“. Die Veranstaltungs-App bietet eine Chat-Funktion, um mit anderen Personen auf der Veranstaltung in Kontakt zu treten.

## Corona-Warn App

Es wird ausdrücklich empfohlen, die Corona-Warn-App der Bundesregierung zu nutzen, um mögliche Infektionsketten besser verfolgen und unterbrechen zu können.

Siehe <https://www.bundesregierung.de/corona-warn-app>

## 3 Veranstaltungsorganisation

### 3.1 Maximale Personenzahl

Die Personenzahl in dieser Veranstaltung ist begrenzt. Sie berechnet sich als Summe der maximalen Personenzahlen in den parallelen Vortragsräumen zuzüglich Veranstaltungspersonal und Ausstellersonal.

Nach Erreichen der maximalen Personenzahl ist eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht möglich, auch nicht vor Ort. Eine Warteliste wird geführt.

### 3.2 Registrierung und Fragebogen

Um Infektionsketten bei Bedarf nachzuvollziehen und diese unterbrechen zu können, werden die zur Veranstaltung anwesenden Personen erfasst und deren Kontaktdaten wie Telefonnummer (vorzugsweise Handynummer) und E-Mail-Adresse gespeichert. Alle Personen, die sich zur Veranstaltung angemeldet haben, erhalten vorab per E-Mail einen Fragebogen, der ausgedruckt und unterschrieben bei der Registrierung abgegeben werden muss.

### 3.3 Unterlagen

Auf dem Veranstaltungsgelände werden keine gedruckten Tagungsunterlagen ausgeteilt. Die notwendigen Informationen wie Programm, Tagungsband usw. werden über die Veranstaltungs-Homepage oder die Veranstaltungs-App bereitgestellt.

Für persönliche Notizen werden Notizblöcke und Stifte am Registrierungscounter vorgehalten.

### 3.4 Information der Session-Leiter, Vortragenden, Aussteller

Alle Personen, die sich aktiv an der Veranstaltung beteiligen, erhalten im Vorfeld der Veranstaltung und vor Ort ausführliche Informationen über die Infektionsschutzmaßnahmen für die jeweilige Aktivität.

## 4 Im Veranstaltungsgebäude

### Hinweisschilder und Markierungen

Durch Hinweisschilder und Markierungen wird auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen hingewiesen. Dies gilt insbesondere

- an Stellen mit erhöhtem Personenaufkommen z. B. an den Haupteingängen
- in Bereichen, in denen der Sicherheitsabstand nicht immer eingehalten werden kann, z. B. Toiletten
- Fluren mit einer Gehrichtung zur Lenkung von Personenströmen
- Flächen für Pausen, Catering mit Markierungen zur Unterscheidung von Aufenthaltsflächen und Wegen

### Türen

Alle Türen außer Dreh- oder Schiebetüren mit Personensensor sollen möglichst mit dem Ellenbogen bedient werden. Eine Benutzung des Türgriffs mit der Hand soll vermieden werden.

Um ein frontales Aufeinandertreffen von Personen in Türen zu verringern, wird für jede häufig genutzte Tür, z. B. des Haupteingangs, eine Nutzungsregelung festgelegt und durch Schilder erläutert. Diese Regelung beschreibt einen Einbahn-Verkehr oder einen wechselseitigen Gegenverkehr.

## **Aufzug**

Die Nutzung von Aufzügen ist eingeschränkt. Die in einem Aufzug maximal zulässige Personenzahl ist jeweils ausgewiesen.

## **Nutzung der Toiletten**

Die Nutzung von Toilettenanlagen im Veranstaltungsbereich ist eingeschränkt. Die in einer Toilettenanlage maximal zulässige Personenzahl ist jeweils ausgewiesen.

Wer über ein Hotelzimmer in den Veranstaltungsgebäuden verfügt, wird gebeten, die Toiletten im eigenen Hotelzimmer zu nutzen.

## **Desinfektion, Reinigung und Hygiene**

Im Veranstaltungsbereich sind mehrere Spender für die Handdesinfektion aufgestellt.

Der Betreiber der Veranstaltungsgebäude führt mit aller Sorgfalt und mit einem besonderen Bewusstsein für das Bestehen einer Infektionsgefahr die Hygienemaßnahmen durch. Dies beinhaltet auch eine Anpassung von Reinigungsintervallen und der Desinfektion aller Kontaktflächen. Bei der Durchführung der Hygienemaßnahmen werden Reinigungs- und Desinfektionsmittel gemäß den RKI-Vorgaben angewendet.

## **Lüftung**

Die raumluft-technischen Anlagen (RLT-Anlagen) in den Veranstaltungsgebäuden sorgen für einen ständigen Luftaustausch in den geschlossenen Räumen. Während des Veranstaltungszeitraums wird der Luftumsatz so hoch wie möglich eingestellt, ohne dass die anwesenden Personen gestört werden.

Zusätzlich werden die Vortragsräume mindestens 1-mal pro Stunde für einige Minuten bei weit geöffnetem Fenster/Türen gelüftet, sofern die Fenster und die Witterung dies ermöglichen. Eine dauerhafte Öffnung ist vorgesehen, wenn die Außentemperatur und die Witterung dies zulassen.

Die Bedienung der RLT-Anlagen und der Fenster erfolgt durch Veranstaltungspersonal.

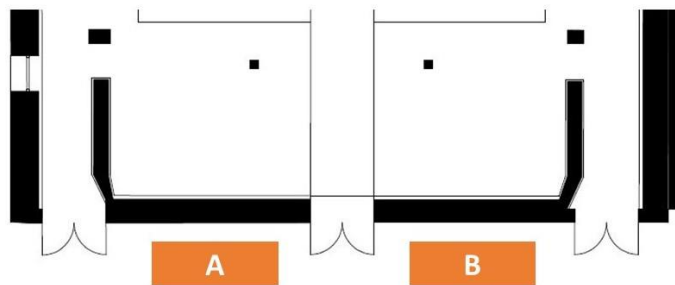
## 5 Vor-Ort-Registrierung

Im Foyer werden an verschiedenen Stellen Registrierungs-Counter aufgebaut. Die Aufteilung der Personen, die sich zur Veranstaltung registrieren möchten, erfolgt durch die Zuordnung des Nachnamens (A-H, I-M usw.). Dadurch werden lange Warteschlangen vermieden.

Im Wartebereich vor den Registrierungs-Counter sind Bodenmarkierungen im Sicherheitsabstand aufgebracht. Zusätzlich weisen Hinweisschilder auf die Einhaltung des Sicherheitsabstands und auf ein zügiges Verlassen des Bereichs nach erfolgter Registrierung hin.

Die Registrierung ist auch in der ersten Pause nach Veranstaltungsbeginn möglich.

### Registrierungs-Terminals Eingang Kaisersaal



Zum Schutz der Personen erhält jedes Terminal eine Plexiglas-Scheibe:



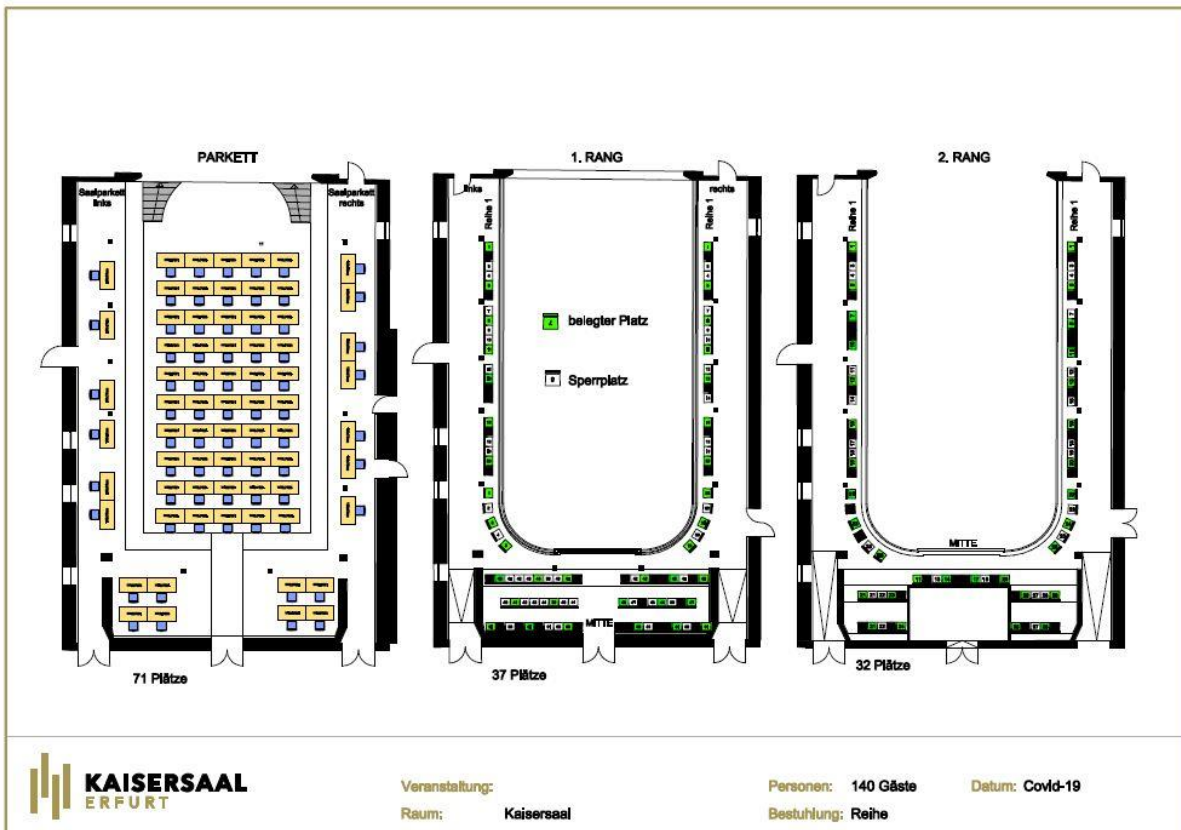
Während der Registrierung gibt jede Person den zuvor ausgedruckten und ausgefüllten Fragebogen mit seinen Kontaktdaten (siehe 5.) ab und erhält ein Namensschild und eine Mund-Nasen-Bedeckung:



Das Namensschild ist während der gesamten Veranstaltung gut sichtbar im Brustbereich zu tragen.



## 6 Vorträge



Aufgrund des einzuhaltenden Mindestabstands ist die **Personenzahl** in den Bereichen des Kaisersaals begrenzt. Sie berechnet sich aus dem Platzbedarf pro Person (Kreis rund um eine Person) zuzüglich Wegflächen und Bühne. Die maximale Personenzahl wird am Eingang jedes Vortragsraumes und im Veranstaltungsprogramm ausgewiesen.

**Betretten:** Die Einlasszeit des Kaisersaals beträgt 60 Minuten. Vor den Vorträgen kontrolliert Veranstaltungspersonal den Zugang. Sind alle Sitzplätze besetzt, werden die Türen geschlossen und ankommende Personen werden auf die Möglichkeit der Teilnahme an parallel stattfindenden Programmpunkten hingewiesen.

Bei Betreten werden die Personen gebeten, die am weitesten vom Eingang entfernten Plätze einzunehmen und so den Vortragsraum zur Tür hin aufzufüllen.

Im Kaisersaal sind Stühle so aufgestellt, dass der Sicherheitsabstand zwischen jedem Stuhl und den umliegenden eingehalten wird. Es werden keine Tische bereitgestellt (Ausnahme: ein Tisch für Moderatoren).

Während der Vorträge kann die Chat-Funktion in der Veranstaltungs-App für Fragen und Kommentare genutzt werden (> Vortrag > Chat).

In **Diskussionen** liest der Moderator die Fragen und ggf. Kommentare vor. Für zusätzliche Fragen der Anwesenden steht in der Saalmitte ein Mikrophon auf einem Mikrophonständer zur Verfügung. Die Bedienung (Höhenverstellung) erfolgt durch Veranstaltungspersonal.

**Verlassen:** Zum Ende der Vorträge erinnert der Moderator an die in den Pausen geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Anschließend verlassen die Personen den Vortragsraum als erste, die nahe am Eingang sitzen; die weiteren folgen mit zunehmendem Abstand zwischen Sitzplatz und Tür.

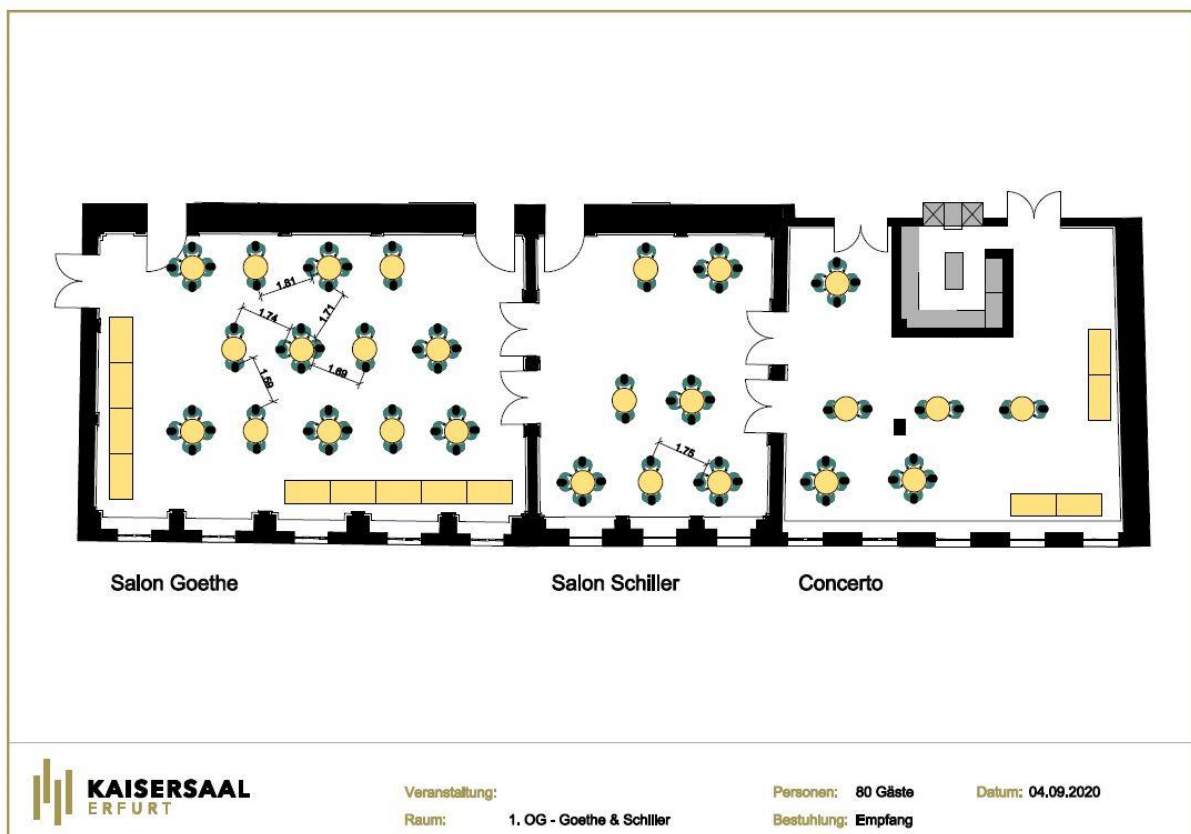
Beim Betreten und Verlassen sind alle zu den Fluren hin öffnende Türen zu nutzen (Hinweisschilder).

## 7 Kaffeepausen und Mittagsimbisse

Speisen und Getränke werden an mehreren Stationen an unterschiedlichen Stellen im Veranstaltungsgebäude ausgegeben. Die Ausgabestellen sind im Lageplan eingezeichnet.

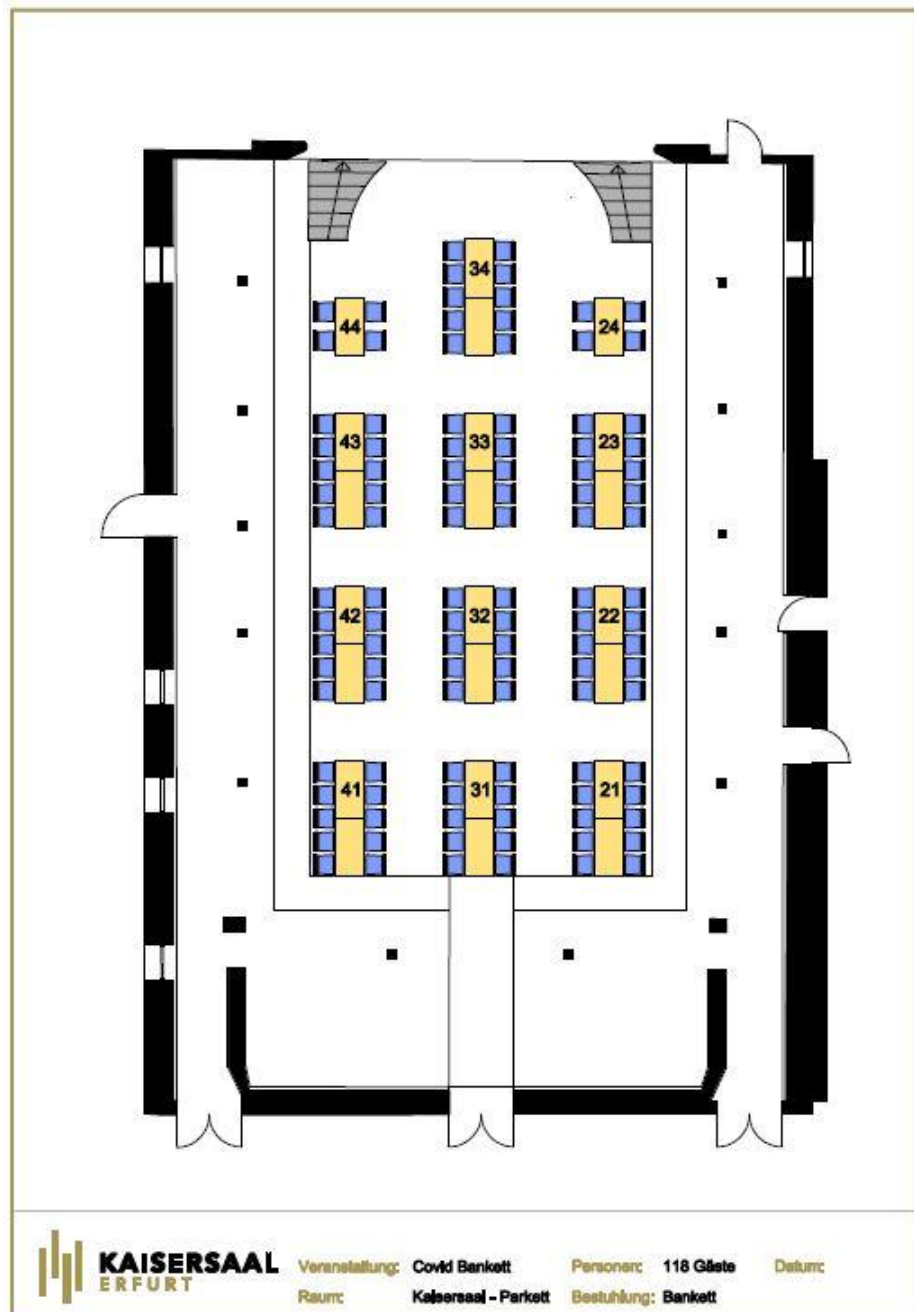
Die Wege sind vorgegeben und werden durch Beschilderung gekennzeichnet.

Die Ausgabe der Speisen erfolgt durch Küchenpersonal fertig portioniert und mit Besteck versehen. Die Einnahme der Speisen erfolgt im Pausenbereich und in den Vortragsräumen (bitte die Sammelstellen für das benutzte Geschirr außerhalb der Vortragsräume nutzen). Bei der Nutzung von Tischen oder Stehtischen wird auf die maximale Personenzahl pro Tisch hingewiesen.



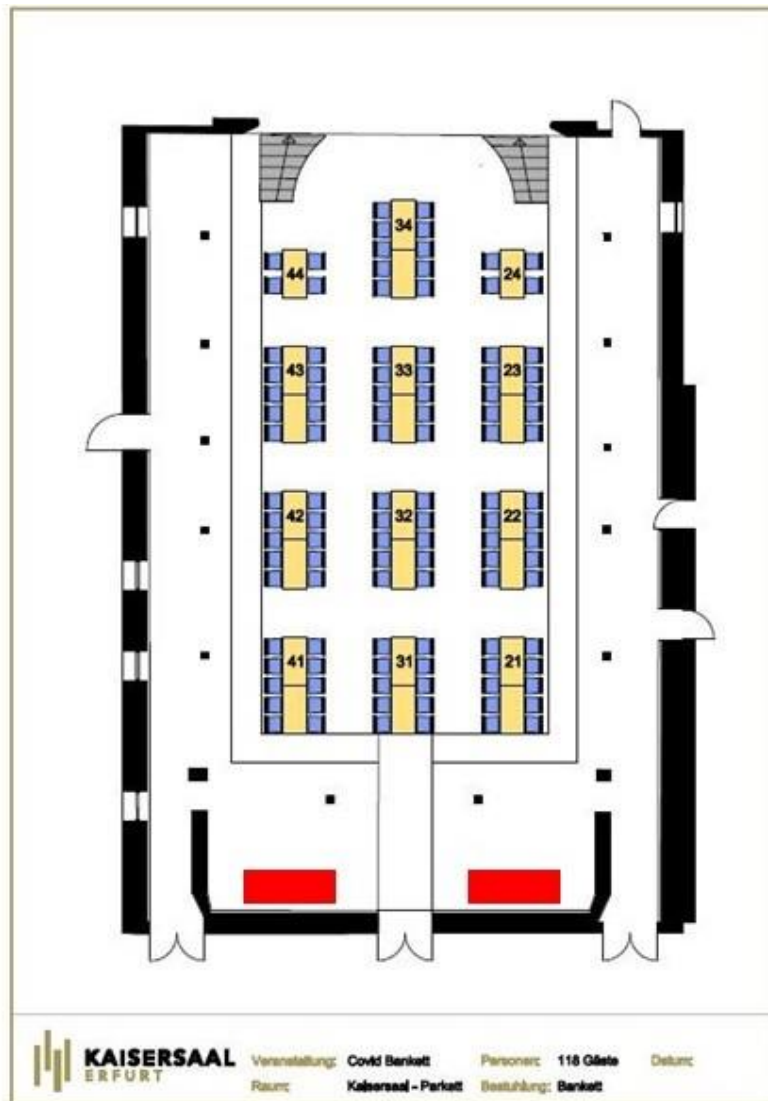
## 8 Abendveranstaltung

Die geplante Abendveranstaltung wird mit der gebotenen Sorgfaltspflicht durchgeführt. Das gesamte Personal des Erfurter Kaisersaals ist während des Dinners mit Mundschutz im Einsatz und sorgt für eine durchgehende Desinfizierung der eingesetzten Materialien. Ein Büffet entfällt, da die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen nicht realisiert werden konnten. Die Platzierung der Gäste während der Abendveranstaltung stellt sich im Kaisersaal wie folgt dar:



## 9 Ausstellung

Mögliche Ausstellerflächen sind aufgrund des herrschenden Sicherheitsabstandes im Veranstaltungsgebäude lediglich erst zur Abendveranstaltung möglich. Hier könnten sich die Aussteller wie folgt mit Ständen oder Table Tops anordnen:



Die Ausstellerflächen werden so positioniert, dass es bei den notwendigen Wegen zwischen Vortragsräumen und Flächen nicht zu Menschenansammlungen vor den Ausstellerflächen kommt. Des Weiteren müssen die Aussteller ihre Ausstellungsstände innerhalb der **Bodenmarkierungen** aufbauen.

Die Aussteller sind angehalten, ihre Ausstellerfläche so einzurichten, dass innerhalb der Ausstellerflächen räumlich abgegrenzte **Gesprächsnischen** entstehen. Diese Gesprächsnischen müssen einen Mindestabstand zur Vorderkante der eigenen Ausstellerfläche und zu den benachbarten Ausstellerflächen aufweisen, der dem halben Sicherheitsabstand entspricht.

Infomaterial oder Give Aways sollen möglichst nicht verteilt werden, sondern nachträglich per E-Mail oder Post verschickt werden.

### Aufbau und Abbau

Um die Personenzahl in der Auf- und Abbauphase zu reduzieren, werden die Aussteller in Gruppen aufgeteilt.